



SparkassenVerband Baden-Württemberg
Postfach 10 54 63 · 70047 Stuttgart

Gesprächspartner	Jürgen Schmid Dr. Ingo Stader
Telefon 0711 127-	77901 77853
Telefax 0711 127-	77943
E-Mail	juergen.schmid@sv-bw.de ingo.stader@sv-bw.de
Datum	18. Januar 2008

Pressemitteilung

Baden-württembergische Sparkassen verkaufen keine Kredite an Dritte

Präsident Schneider besorgt über aggressive Marktentwicklung

Die Sparkassen in Baden-Württemberg verkaufen keine Kredite ihrer Kunden an Dritte. Aus aktuellem Anlass betonte Präsident Peter Schneider vom SparkassenVerband Baden-Württemberg, dass dieses einhelliger Standpunkt aller 55 baden-württembergischen Sparkassen ist.

In einem erstmals am 16. Januar 2008 in der ARD ausgestrahlten Fernsehbeitrag „Und plötzlich ist das Haus weg“ wurde anhand einzelner Kreditfälle, die Sparkassen in Schleswig-Holstein betreffen, behauptet, dass Sparkassen Kredite ihrer Kunden einfach an „Heuschrecken“ verkaufen würden. Eine Behauptung, die laut Präsident Schneider absolut falsch ist, unabhängig davon, dass bei allen im Film dargestellten Fällen die Kunden in erheblicher Weise gegen ihre vertraglichen Verpflichtungen verstoßen haben und keine Einigungen über Rückzahlungen erzielt werden konnten.

Schneider: „Sparkassen in Baden-Württemberg verkaufen nicht mutwillig und zum Nachteil ihrer Kunden Kredite. Jeder Kunde, der seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt oder bei Zahlungsschwierigkeiten mit der

Sparkasse neue Vereinbarungen sucht, kann darauf vertrauen, dass die Sparkassen in Baden-Württemberg sein verlässlicher Finanzpartner sind und bleiben.“

Präsident Schneider unterstrich, dass die Geschäftsphilosophie von Sparkassen darauf abzielt, langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen und zu pflegen und die Sparkassen mit persönlicher Beratung und einem breiten Finanzdienstleistungsangebot einstehen. Schneider: „Der von kurzfristigem Profitdenken geprägte Kreditverkauf an anonyme internationale Investoren passt nicht zum Selbstverständnis und zur Geschäftspolitik gemeinwohlorientierter Sparkassen und wird von den baden-württembergischen Sparkassen klar abgelehnt.“

Mit großer Sorge sehen die Sparkassen in Baden-Württemberg aber die aggressive Marktentwicklung, ausgelöst durch das ausschließlich profitgetriebene Verhalten einzelner Wettbewerber. Mit Blick darauf stellt Präsident Schneider klar, dass das Kreditgeschäft natürlich ein Kerngeschäft der Sparkassen ist, die Sparkassen in Baden-Württemberg im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags dabei aber faire und seriöse Partner ihrer Kunden sind und bleiben. Schneider: „Wir machen eine verantwortungsbewusste Kreditvergabe und wollen nicht um jeden Preis Marktanteile gewinnen. Wir treiben niemand mit unseriösen Lockangeboten in die Schuldenfalle. Angesichts stetig steigender Privatinsolvenzen gerade bei jungen Menschen, sehen wir uns in einer besondere Verantwortung.“ Der Sparkassenverband Baden-Württemberg – so Schneider – wird das Thema des vernünftigen Umgangs mit Geld zu einem Schwerpunkt seiner Aufklärungsarbeit im Jahr 2008 machen.